

2893/J XXI.GP  
Eingelangt am:04.10.2001

### ANFRAGE

des Abgeordneten Grünewald, Freundinnen und Freunde  
an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft & Kultur  
betreffend Anfragebeantwortung Fackel - Wörterbuch

Die Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2644/J - NR/2001 vom 13. August 2001 lässt einige Punkte ungeklärt. So geht beispielsweise aus der Beantwortung der Frage 2 hervor, dass der FWF keine Förderungen vergeben hat. Die offiziellen Jahresberichte des FWF listen jedoch in den Jahren 1993, 1994 und 1996 Förderungsbeträge für das Projekt über die Gesamthöhe von ATS 4 590 333.- aus.

Des Weiteren bleibt die Beantwortung der Frage 4 die konkrete Betragshöhe der einzelnen Ausgaben für Personal, Raummieten, Betriebskosten, Büroinfrastruktur, Adaption von Räumlichkeiten, Geräte etc. schuldig.

Zur Beantwortung der Frage 4: Die Inhaber der Kraus - Urheberrechte beklagen, dass die Veröffentlichung der Digitalen Fackel nicht an rechtlichen Schwierigkeiten, sondern an der unkooperativen Haltung der Akademie der Wissenschaften gescheitert ist, die die „Digitale Fackel“ selbst vermarktet, das heißt erst 2007, nach Ablauf der Urheberrechte, veröffentlichen möchte, womit dieses vorzügliche Hilfsmittel der Forschung und der interessierten Öffentlichkeit insgesamt zwölf Jahre vorenthalten bleibt.

Die Inhaber der Urheberrechte, denen die Fackel - Datei absurderweise von der Akademie der Wissenschaften vorenthalten wird, bereiten inzwischen selbst die digitale Edition der Fackel vor, wofür sie die rund 23000 Seiten der Fackel erneut einscannen lassen. Demgemäß wird die „Fackel“ vermutlich noch im Jahr 2003 auf CD - ROM erscheinen. Anschließend ist die mit mehreren Millionen Steuerschillingen finanzierte Fackel - Datei der Akademie auf einen Schlag völlig wertlos.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

### ANFRAGE:

- 1) Wie viel wurde bisher insgesamt a) für das Forschungsprojekt „Fackel - Wörterbuch“ und b) für die „Digitale Fackel“ ausgegeben?

- 2) Wie wurden die Ausgaben für Personal, Raummieten, Betriebskosten, Büroinfrastruktur, Adaption von Räumlichkeiten, Geräte, etc. aufgeteilt?
- 3) Aus welchen mit öffentlichen Mitteln gespeisten Quellen (direkt, Fonds, Personalbereitstellung, Kommissionsressourcen .) stammen die gewährten Förderungen?
- 4) Welche Leistungsvereinbarung (Fördervertrag o.ä.) wurden a) für das Forschungsprojekt „Fackel - Wörterbuch“ und b) für die „Digitale Fackel“ getroffen?
- 5) Wurden hinsichtlich der Verwertungsrechte der „Digitalen Fackel“ vertragliche Vereinbarungen getroffen?
- 6) Wie viel der Mittel wurde insgesamt für die „Digitale Fackel“ verwendet?
- 7) Welche Möglichkeiten der Verfügbarmachung der „Digitalen Fackel“ an alle WissenschaftlerInnen besteht?
- 8) Warum wurde seitens des Ministeriums nicht mit den namentlich bekannten Inhabern der Urheberrechte Kontakt aufgenommen?
- 9) Welche Möglichkeiten sehen Sie, wissenschaftliche Daten früher der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen und den Nutzen der Forschungsförderung auch breit zu streuen?
- 10) Der Vergleich mit den in Antwort 7 der Anfragebeantwortung angeführten Honoraren für die Typographen Friedrich Forsmann und Mag. Rosi Bahnmüller, bedingt die Frage, ob das genannte Honorar auch die Urheberrechte der Typographin Burdick inkludiert oder ob die Abgeltung der Urheberrechte zusätzliche Kosten verursacht hat?